

Jahresfest der Konkordia

jsp. Das dreiteilige Programm der Musikgesellschaft Konkordia Reinach zur 79. Jahresfeier war geprägt durch beste Blasmusik und harmonische Gestaltung durch den jungen Dirigenten Thomas Wenger. Schon das Jugendkorps mit 45 Mädchen und Buben bot mit ihren überzeugenden Vorträgen eine erstaunlich gute Leistung.

Der grosse Klangkörper präsentierte sich mit über 40 Bläsern und vermittelte nach dem «Coburger Marsch» das Selbstwahlstück der Höchstklasse, das die Konkordia am Kantonalmusikfest im Mai 1989 in Aesch vorzutragen gedenkt: «Armenian Dances» vom Amerikaner Alfred Reed. Es handelt sich dabei um eine sehr anspruchsvolle Komposition mit vielen Tempiwechsel und heiklen Passagen. Die Wiedergabe gelang recht gut, wobei es allerdings bei einem Auftritt vor einer kompetenten Jury noch sehr viel Arbeit in Registerproben braucht. Einen nachhaltigen Eindruck hinterliessen die fünf Sätze aus der «Nussknacker-Suite» von P. Tschaikowsky. Der Vortrag war von sehr hohem Niveau.

Der dritte Teil war ausschliesslich der guten Unterhaltungsmusik gewidmet, wobei die Konkordia-Buebe, die erstmals als zahlenmässig reduzierte Formation des grossen Korps aufgetreten sind, für ihre volkstümlichen Klänge viel Beifall ernteten.